

Grenzen der EU – Grenzen der Menschenrechte?



Referenten_innen Liste

Der Bootskapitäne

Abdelbassete Jenzeri und Mohamed Amine Bayoudh

gehörten zu den sieben tunesischen Fischer auf zwei Booten, die im August 2007 44 Flüchtlinge aus der Seenot in einem Schlauchboot befreiten. Ihre Anklage vor einem italienischen Gericht war Anlass für die Kampagne SOS-Mittelmeer.

Spendenaufruf http://www.sos-mittelmeer.de/?page_id=5

Reisebericht „Zurück nach Teboulba“ http://www.sos-mittelmeer.de/?page_id=62

Bayer, Marion

ist seit vielen Jahren in lokalen Bleiberechts-Initiativen und „Kein Mensch ist illegal“ (Hanau) aktiv, transnationale Aktivitäten seit dem „No border camp“ auf der griechischen Insel Lesbos im Sommer 2009. Sie ist Mitbegründerin des Netzwerkes „Welcome to Europe“.

<http://w2eu.net/>

<http://www.w2eu.info/>

Bierdel, Elias

studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und arbeitete als Journalist. Ab 2002 war er Projektmitarbeiter für das Komitee Cap Anamur in Afghanistan, vom Juli 2002 bis November 2004 im Vorstand und Geschäftsführer des Komitees. Nach einer dramatischen Rettungsaktion von 37 afrikanischen Flüchtlingen im Juli 2004 wurden er, der Kapitän Stefan Schmidt und der erste Offizier des Schiffes in Italien für mehrere Tage inhaftiert, 2006 unter Anklage gestellt und 2009 schließlich freigesprochen.

Über die Ereignisse, die zu der Verhaftung führten, schrieb Bierdel das Buch „Ende einer Rettungsfahrt“ (2006).

2007 war Bierdel Gründungsmitglied und ist Vorstand der Organisation Borderline Europe – Menschenrechte ohne Grenzen e.V.. Seit März 2010 arbeitet er am Österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung.

<http://www.borderline-europe.de/>

http://de.wikipedia.org/wiki/Elias_Bierdel

<http://www.verlag-ralf-liebe.de/programm/89/ende-einer-rettungsfahrt/>

<http://www.aspr.ac.at/aspr/>

Cramon, Viola von

ist seit 2009 Abgeordnete des Bundestages für die Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen. Sie ist Sprecherin der Fraktion zu den Auswärtigen Beziehungen der Europäischen Union und hat einen Sitz im Bundestagsausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union.

<http://www.violavoncramon.de>

Dethloff, Fanny

ist Pastorin und Bundesvorsitzende der Ökumenischen Bundesarbeitsgemeinschaft „Asyl in der Kirche“ und im Vorstand von PICUM (Platform for International Cooperation on Undocumented Migrants) in Brüssel.

Sie erarbeite mit die „Charta der Sanctuary Movement“, der Kirchenasyl-Bewegung, die sich auch mit den EU-Außengrenzen beschäftigt.

Seit 2009 nahm sie mehrmals auf Malta an Monitorings teil und hat auch Abgeschobene in ihren diversen Herkunftsländern besucht.

www.kirchenasyl.de

http://www.kirchenasyl.de/1_start/Kasten%20Aktuelles/Charta-deutsch.pdf

www.picum.org/de

Dufner, Ulrike

leitet das Büro der Heinrich-Böll-Stiftung in Istanbul.

<http://www.boell-tr.org/web/11.html>

Gleitze, Judith

war langjährige Geschäftsführerin des Flüchtlingsrates Brandenburg und Vorstandsmitglied von PRO ASYL.

Sie ist Mitgründerin der Organisation Borderline Europe - Menschenrechte ohne Grenzen e.V., für die sie seit 2009 in Palermo (Sizilien) arbeitet.

Ihre Arbeitsgebiete sind das Grenzmonitoring in Italien und im Mittelmeerraum sowie die inneritalienische Flüchtlings- und Migrationspolitik. Gemeinsam mit sizilianischen Kolleginnen hat sie 2009 die Organisation Borderline Sicilia, Migrationsobservatorium Sizilien, gegründet.

<http://www.borderline-europe.de/>

Kasperek, Bernd

ist Mitglied im „Netzwerk Kritische Migrations- und Grenzregimeforschung“ (kritnet) und Mitherausgeber der Buches „Grenzregime Diskurse, Praktiken, Institutionen in Europa“ (2010). Er lebt in München.

<http://kritnet.org>

<http://kritnet.org/publikationen/grenzregime/>

Kopp, Karl

ist Europareferent von Pro Asyl. Er gehört dem Vorstand des Europäischen Flüchtlingsrates ECRE (European Council on Refugees and Exiles) an. Er ist verantwortlich für die Pressearbeit im europäischen Kontext sowie für die europaweite Vernetzung von PRO ASYL mit Menschenrechts- und Flüchtlingsorganisationen.

www.proasyl.de

Zur aktuellen Kampagne von Pro Asyl für libysche Flüchtlinge:

http://www.proasyl.de/de/news/detail/news/flucht_aus_libyen_die_humanitaere_krise_spitzt_sich_zu/

Mabrouk, Mahdi EI

ist Soziologie-Dozent und Migrationsexperte an der Universität Tunis. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet Mehdi Mabrouk schwerpunktmäßig zum Thema "illegale Emigration" in ihren vielfältigen Formen im Maghreb und der Subsahara.

Er verfasste zahlreiche Aufsätze zum Thema, letzte Veröffentlichungen in diesem Buch:

„Voiles et sel: culture foyers et organisation de la migration clandestine et Tunisie“ (2010)

Kopp, Hagen

ist seit 15 Jahren engagiert in der lokaler Flüchtlingsberatung in Hanau und Mitbegründer des bundesweiten Netzwerks „Kein Mensch ist Illegal“. Er ist langjähriger Aktivist der transnationalen Vernetzung der Noborder-Initiativen quer durch Europa und darüber hinaus.

www.noborder.org

Marino, Leonardo

ist Anwalt in Sizilien, seine Schwerpunkte sind Strafrecht und Flüchtlingsrecht.

Marino ist Mitglied vom ASGI (Associazione Studi Giuridici sull'Immigrazione – Verein für juristische Studien zur Immigration). Er verfolgt alle wichtigen Prozesse zur Migration auf Sizilien. Zudem unterrichtet er im Bereich Strafrecht der Migration. Er vertritt als Anwalt auch die tunesischen Fischer, die Menschen im Mittelmeer retteten und in Italien angeklagt sind.

www.marinoerampello.it

Marischka, Christoph

ist Politologe und Mitglied im Vorstand der Informationsstelle Militarisation (IMI). Seine Forschungsschwerpunkte sind die Militarisation der inneren Sicherheit, zivil-militärische Zusammenarbeit und die Doktrin "vernetzter Sicherheit". Er hat an der Redaktion zweier Broschüren zur Europäischen Grenzschutzagentur Frontex mitgewirkt die im Internet verfügbar sind:

Was ist FRONTEX? - Aufgaben und Strukturen der Europäischen Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen

<http://www.imi-online.de/download/FRONTEX-Broschuere.pdf>

FRONTEX - Widersprüche im erweiterten Grenzraum.

<http://www.imi-online.de/download/frontex2009-web.pdf>

<http://www.imi-online.de/>

Massouridou, Yiota

ist in Europäischem und Internationalem Recht ausgebildet und Anwältin in Athen. Sie ist Mitglied einer Gruppe Anwälte_innen für die Rechte von Flüchtlingen und Migranten.

Sie kooperierte auch mit dem Griechischen Rat für Flüchtlinge und dem Ökumenischen Flüchtlingsprogramm.

<http://omadadikigorwnenglish.blogspot.com/>

Mohammadi, Nasim

nach der Flucht aus Afghanistan, die durch zahlreiche Länder und zu mehreren Inhaftierungen als Illegaler führte, erreichte er schließlich in Griechenland die Duldung und ein Arbeitserlaubnis.

Nach der Qualifizierung an der Abendschule studiert er seit 2010 in Athen Soziologie. Er ist organisiert in Diktio twn metanastwn (Netzwerk der sozialen Unterstützung der Flüchtlinge und Migranten), einer Flüchtlings-Selbsthilfe-Organisation mit mehreren Gruppen in Griechenland. Darüber hinaus hat Nasim zahlreiche Erfahrungen als Rechercheur und Referent zur Flüchtlingspolitik und der politischen sowie sozialen Lage der Flüchtlinge.

<http://migrant.diktio.org/>

<http://diktio.org/>

<http://www.antiracistfestival.gr/>

<http://hungerstrike300.espivblogs.net/>

Odenthal, Johannes

ist Kunsthistoriker, Publizist und Kurator. Seit 2006 ist er Programmbeauftragter der Akademie der Künste. Von 1997 bis 2006 war er Künstlerischer Leiter des Bereichs Musik, Tanz und Theater im Haus der Kulturen der Welt in Berlin und u.a. Initiator des Performing-Arts-Festival IN TRANSIT. Johannes Odenthal ist Mitherausgeber des Bandes über die Installationen von Kalliopi Lemos, „Crossings. Drei Skulpturenprojekte über Migration“ (2011).

http://www.adk.de/de/aktuell/pressemitteilungen/index.htm?we_objectID=24872

<http://www.steidlville.com/books/1065-Crossings-A-sculptural-trilogy-about-Europe-s-fragile-borders.html>

Schmidt, Stefan

ist Schiffskapitän und leitete in dieser Verantwortung die Rettungsaktion für 37 afrikanische Flüchtlinge des Schiffes Cap Anamur im Juli 2004. Hierfür wurde er inhaftiert, 2006 angeklagt und 2009 freigesprochen. Im Dezember 2009 erhielt er die Carl-von-Ossietsky-Medaille der Internationalen Liga für Menschenrechte, die er mit den verurteilten Kapitänen der tunesischen Fischerboote, Bayouhd und Jenzeri, teilte.

Stroux, Salinia

ist internationale Aktivistin der Flüchtlingsarbeit. Mit dem grassroots- Projekt „Infomobil“ fährt sie regelmäßig auf Recherchereisen und unterstützt so z.B. das Grenz-Monitoring im griechisch-türkischen und im griechisch-italienischen Grenzgebiet. Zentraler Fokus der Arbeit ist, Informationen mit, über, und für Flüchtlinge zu generieren und zu verteilen.

<http://www.infomobile.gr/>

<http://infomobil-w2eu.blogspot.com/2010/09/infomobile-tour-evros-03-08082010.html>

Ulusoy, Orcun

ist Anwalt aus Izmir und vertritt Flüchtlinge und Asylsuchende. Er ist bei Mülteci-Der organisiert und arbeitete mit Amnesty International, der Human Rights Agenda Association und Pro Asyl zusammen.

Er ist Autor des Buches "International Criminal Court", Ko-Autor von "Europe and Human Rights Mechanisms" (zusammen mit Ayca Uluseller) und Herausgeber des Buches "Turkey Human Rights Movement", das von Selvet Cetin geschrieben wurde.

Mültecilerle Dayanisma Dernegi (Mülteci-Der)
Association for Solidarity with Refugees
www.multeci.org.tr

Mülteci-Der ist Gründungsmitglied der Flüchtlingsrechte-Organisation www.multecihaklari.org, einer Dachorganisation, die von sieben türkischen Menschenrechtsorganisationen gegründet wurde.

Vassallo Paleologo, Fulvio

lehrt als Professor an der Universität Palermo Privatrecht, Asylrecht und über den verfassungsrechtlichen Status von Migranten. Hier ist er auch Mitglied des Doktorat-Kollegiums „Menschenrechte: ihre Entwicklung, ihre Sicherung und ihre Grenzen“.

Er ist Vorstandsmitglied und Mitarbeiter der [ASGI](http://www.asgi.it) (Associazione studi giuridici sull'immigrazione), wo er an der Verteidigung von Migranten und Asylantragstellern mitwirkt. Er arbeitete auch für weitere NGOs, so hat er z.B. 2002 und 2003 mit dem COSPE (Cooperazione e sviluppo paesi emergenti) Florenz an der Erstellung des Berichts zur Gesetzgebung und zu Praktiken gegen rassistischen Diskriminierung im Auftrag des Europäischen Observatorium gegen rassistische Diskriminierung (Wien) mitgearbeitet und nimmt als Experte an Arbeitsgruppen des OIM (Internationale Organisation für die Migrationen), des ENAR (Europäisches Netzwerk gegen rassistische Diskriminierung) und des UNHCR teil. Auch im europäischen Netzwerk Migreurop ist er aktiv und arbeitet zudem mit den web-Seiten [Fortress Europe](http://www.fortress-europe.org) und [borderline-europe](http://www.borderline-europe.org) zusammen.

Einige Veröffentlichungen:

Obblighi di protezione e controlli delle frontiere marittime, in: *Diritto,immigrazione e cittadinanza*, 2007, III.

Einleitung zu: *Mamadous Fahrt in den Tod* von Gabriele Del Grande, Karlsruhe 2008.

Frontiere interne, cittadinanza negata ed esclusione degli immigrati, in *Migrazione, frontiere, diritti*, herausgegeben von di P.Cuttitta und F. Vassallo Paleologo, ESI, Neapel 2006.

Winkler, Josef

ist seit 2002 Mitglied des Bundestages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Von 2002-2009 war er migrationspolitischer Sprecher und seit 2009 ist er u.a. Flüchtlingspolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion

<http://www.josef-winkler.de/>

Yimer, Dagmawi

hat nach dem Abitur an der englischen Schule von Addis Abeba einige Jahre dort an der Universität Jura studiert, sich dann aber aus politischen Gründen entschieden, zu emigrieren. Über Libyen hat er im Juli 2006 Lampedusa erreicht, wo ihm aus humanitären Gründen Schutz gewährt wurde. Seit 2007 arbeitet er in Rom bei dem NGO „Asinitas“ als Sozialarbeiter und Videoautor. Er hat als Regisseur neben verschiedenen Kurzfilmen die Dokumentarfilme „Come un uomo sulla terra“ (Wie ein Mensch auf der Erde), „Soltanto il mare“ (Nur das Meer) und einige Episoden von „Il deserto e il mare“ (Die Wüste und das Meer) realisiert.

<http://comeunuomosullaterra.blogspot.com/>